

Warum kauft Warren Buffett immer mehr Apple?

Apple ist das wertvollste Unternehmen der Welt. Der Konzern macht die höchsten Umsätze (rund 220 Milliarden Dollar) und die höchsten Gewinne (rund 50 Milliarden Dollar) aller börsennotierten Unternehmen.



Beeindruckend. Aber ist die Aktie auch ein Kauf?

Warren Buffett ist einer der erfolgreichsten Investoren der Welt mit einem Vermögen von rund 87 Milliarden Dollar. Mit seiner Holding Berkshire Hathaway kommt er in den vergangenen 53 Jahren auf einen durchschnittlichen jährlichen Zuwachs von 20,9 Prozent. Das ist mehr als doppelt so viel wie der S&P 500 in dieser Zeit erreichen konnte (9,9 Prozent).

Nicht weniger beeindruckend. Sollten wir es ihm also gleichtun und Apple-Aktien kaufen?

Warren Buffett kauft Apple

Nachdem Buffett schon Anfang 2017 für rund 18 Milliarden Dollar Aktien von Apple gekauft hat, hat er sich Ende 2017 noch einmal ein Stück vom Kuchen gesichert und weitere 5 Milliarden in Apple investiert. Er ist damit der grösste Einzelaktionär des Unternehmens aus Cupertino.

Warren Buffett muss von dem Unternehmen sehr überzeugt sein – immerhin ist es jetzt seine grösste Position.



Der Kurs

Die Kursentwicklung von Apple, seit Buffett in das Unternehmen investiert hat, spricht für sich. In den letzten 14 Monaten stieg der Kurs der Aktie von 110 Dollar bis auf 180 Dollar – ein Anstieg von 64 Prozent. Buffett hat den grössten Teil seiner Position nach eigenen Worten zu Kursen zwischen 115 und 125 Dollar gekauft.

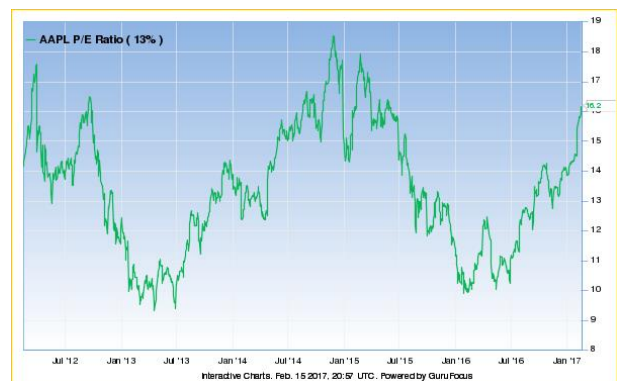
Der Cash-Berg

Apple hat aufgrund der hohen Gewinne die das Unternehmen Jahr für Jahr macht sehr viel Geld zurücklegen können. Es ist eine Cash-Position (netto) von rund 150 Milliarden Dollar. Dieses Geld wird Apple seinen Aktionären zukommen lassen. In welcher Form, das wird das Unternehmen im April sagen, wenn die jährliche Erhöhung der Dividende ansteht. Wir dürfen also gespannt sein.

Die Bewertung

Apple wurde vor zwei Jahren noch zu einem KGV von rund 9 gehandelt. Die Aktie war damit günstig – auch in Buffetts Augen. Den grössten Teil seiner Käufe hat Buffett getätigt, als Apple bei einem KGV von rund 14 stand.

Zur Erinnerung: Ein KGV von 14, das war für APPLE in den letzten Jahren kein besonders günstiger Kurs. Es ist vielmehr das langjährige Mittel. Du kannst das an einem KGV-Chart (amerikanisch: PE-Chart) über die letzten Jahre gut sehen:



APPLE, der wertvollste Konzern der Welt, das Unternehmen, das mit dem iPhone das einfluss-

reichste Produkt im Bereich der consumer electronics auf den Markt gebracht hat – genau dieser Konzern wird schon seit Jahren zu einem KGV gehandelt, zu dem üblicherweise nur Unternehmen gehandelt werden, denen der Markt für die nächsten Jahre kein Wachstum mehr zutraut.

Was die Frage aufwirft: Warum traut der Markt Apple so wenig zu?

Die Nokia-Angst

Offensichtlich haben viele Anleger nach wie vor die Furcht vor einem zweiten Nokia. Der finnische Handy-Marktführer war durch das iPhone von Apple in die völlige Bedeutungslosigkeit abgerutscht. Apple und sein Aktienkurs wiederum ist das genaue Gegenstück dazu – der Aufstieg des Unternehmens begann zwar schon Ende der 90er Jahre (siehe Chart unten, 22. Februar 2018). Aber erst das iPhone hat zu dem kometenhaften Anstieg von 11,17 Euro (2009) bis zum aktuellen Kurs bei rund 178 Dollar geführt (Stand: 26. Februar 2018).



Erst das iPhone hat Apple zu dem gemacht, was es heute ist. Warren Buffett vertraut darauf, dass das auch so bleibt – so wie er Ende der 80er Jahre auf Coca Cola und seinen legendären Ruf vertraut hat – mit Erfolg. Und weil Warren Buffett Apple vertraut, ändert sich langsam aber sicher auch der Blick der anderen Marktteilnehmer. Sie werden optimistischer. Und sie sehen mehr und mehr die Zukunftschancen des Unternehmens – und weniger den drohenden Niedergang im Stil von Nokia.

Die Neubewertung von Apple läuft bereits

Meine These zu Apple lautet: Bei der immer noch pessimistischen Einschätzung des Marktes wird es nicht bleiben. Die Umsätze und Gewinne und auch die Aussichten des Unternehmens rechtfertigen einen deutlich höheren Kurs. Diese Neubewertung läuft in meinen Augen bereits. Die Aktie notierte

im Januar schon bei einem KGV von 19 – und hat aktuell einen Stand von 18 (Quelle: Yahoo Finance).

Ein KGV von 19 – für APPLE ist das ungewöhnlich hoch. Jahrelang schwankte ihr Wert zwischen einem KGV von 9 und einem von 17.

Die Neubewertung von APPLE, die sich derzeit vollzieht, wird zu einer deutlichen KGV-Expansion führen. Ich gehe davon aus, dass APPLE in Zukunft eher bei einem KGV von 20 notieren wird, mit Schwankungen zwischen 17 und 24. Stimmt diese Einschätzung, dann hat die Aktie derzeit Luft bis zu einem Kurs von rund 250 Dollar.

Auch der Gewinn steigt

In dieses Kursziel für die Aktie von APPLE sind deutlich steigende Gewinne noch nicht einmal mit eingerechnet. Steigen die Gewinne in den nächsten beiden Jahren zusammengerechnet nur um 20 Prozent, dann sind auch Kurse von 300 Dollar vorstellbar.

Ich halte die Aktie von Apple für einen Kauf. Aber was soll ich auch sagen? Ich habe den Anteil der Apple-Aktie an meinem wikifolio (Global Champions) vor gut zwei Jahren, Ende Dezember 2015, auf 20 Prozent erhöht. Das hat sich für mich ausgezahlt. Damals stand Apple bei 104 Dollar. Die Aktie hat seither um rund 70 Prozent zugelegt. Noch immer ist Apple derzeit mit knapp 12 Prozent einer der größten Posten in meinem Depot.

Du siehst, ich halte die Aktie von Apple für einen Kauf. Aber entscheide selbst. Bilde dir eine eigene Meinung – zu einer der billigsten Aktien der Welt. Wer sich bei seinen Investment-Entscheidungen sicher fühlen will, der muss lesen – viel lesen. Fakten, Analysen, Einschätzungen. Zukunftstrends.

Das Gratis-eBook

Zusammen mit drei weiteren Autoren habe ich die wichtigsten Fakten und zahlreiche Analysen zu Apple zusammengetragen und in dem Gratis-eBook „Was macht Warren?“ veröffentlicht. Auf 140 Seiten liefern wir Chartanalysen (Karsten Kagels), einen ausführlichen Blick auf die Bilanz (Güner Soysal) und erläutern, wie Warren Buffett bei der Analyse von Unternehmen im Detail vorgeht (Christian Bauduin).



Christian Thiel ist Finanzblogger (grossmutter-sparstrumpf.de), Journalist, Buchautor und psychologischer Berater. Zuletzt von ihm erschienen ist das Buch „Schatz, ich habe den Index geschlagen. Wie ich auszog, die besten Aktien der Welt zu kaufen“

(Campus Verlag). Er lebt mit seiner Frau und seinen zwei Kindern in Berlin.

Erstellt am 2. März 2018

Hinweis: die in diesem Blog vorgestellten Ideen und Anregungen beruhen auf persönlichen Erfahrungen des Autoren, stellen keine allgemeingültigen Tatsachen dar. Die Meinung resp. die Einschätzung des Autors muss nicht jener von uns übereinstimmen. Ebenso stellt keiner der Inhalte dieses Blogs eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren dar.